

Nach Lehramtsstudium keine Perspektive (Hilfe)

Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 22. April 2025 09:05

Zitat von s3g4

Wenn ein Produkt gut designt ist, liest man die Bedienungsanleitung eh nicht. Ansonsten sind technische Redakteure in der Regel keine Deutschlehrkräfte, es gibt dafür eigene Studiengänge. Technisches Verständnis ist viel wichtiger als Orthografie und Übersetzung, das wird in der Regel eh Extern gemacht.

Kann man sich natürlich aneignen, aber mit einem Lehramtsstudium bringt man echt wenig für diese Tätigkeit mit.

Technische Redakteure schreiben in der Regel Bedienungsanleitungen komplexer Geräte und dann auch entsprechend die technischen Unterlagen (Installation, Wartung, Reparatur). Da hilft wirklich kein Lehramtsstudium (mit der exotischen kleinen Ausnahme, dass man ein berufsbildendes technisches Fach studiert hat).

Bei dem ersten Punkt würde ich ein bisschen widersprechen. Gute technische Redakteure*innen verbinden technisches Verständnis mit soliden sprachlichen, rechtschriftlichen, grammatischen und kommunikativen Fähigkeiten. Das ist unter Ingenieuren*innen eine recht kleine exotische Minderheit, es muss aber in diesem Pool gewildert werden, da grundständig ausgebildete Redakteure*innen selten sind.

Aber zu der eigentlichen Frage zurück:

- * Die technische Dokumentation passt nicht (und damit natürlich auch nicht das technische Training).
- * Mit dem Hintergrund würde ich schauen, ob ich an irgendeiner Stelle im Fortbildungsbereich unterkommen könnte. Da muss man aber aufpassen, dass man nicht anfängt sehr prekär zu arbeiten. --> Ich würde also sehr breit nach Jobs suchen, die irgendeinen Bezug zu Fortbildung haben. Jetzt das Aber: Das geht auch nicht in die Richtung deiner Wünsche (Pilotin).
- * Jetzt noch eine ganz andere Idee: Wenn du Pilotin andenkst, schlummert in dir Talent und/oder Interesse für Physik/Technik? Dann wäre eine Idee, eine Ausbildung/ein Studium in einem in einem technischen Bereich zu machen und dann später (auch auf der Basis des LA-Studiums) in den Ausbildungsbereich zu gehen.

Und noch eine Anmerkung am Rande: Du gibst die Verantwortung dafür, etwas Falsches studiert zu haben und nicht gestoppt worden zu sein, ab. Ja, andere beeinflussen dich, aber du hast dich auch selbst dazu entschieden, das so durchzuziehen.

Außerdem: Stell dir die Frage (und gib die Antwort ggf. hier), was du gut kannst. Das ist die Basis dafür, was du beruflich anstreben solltest. Dann könnte dir zielgerichteter geantwortet werden, so stochern wir irgendwie in dem Nebel zwischen Lehramt und Pilotin.